

400 Menschen sind dem Ruf gefolgt

Bürgerinitiativen protestieren gegen den Brückenbau auf einer möglichen Trasse

Brachtal-Schlierbach / Wächtersbach-Weilers (dl). Die Bürgerinitiative Pro Brachtal hatte dazu eingeladen, auf einer vorher gekennzeichneten Linie, wo nach den Plänen der Bahn bei dem Streckenausbau die Trasse VII, in Nachbarschaft der möglichen Variante VI, gebaut werden könnte, eine zirka 1200 Meter lange Menschenkette zu bilden. Bei den Bürgerinitiativen Brachtal und Wächtersbach herrscht Einigkeit, dass der die Region auf Jahre belastende Bau von Brücken und Tunneln, einhergehend mit einer Zerstörung der Landschaft, nicht sein dürfe. Am Sonntag haben sich 400 Menschen in eine Menschenkette gegen die Pläne eingereiht.

Die Mitglieder Ernst Gottschalk, Patrick Liebetau und Thomas Nowak von der Bürgerinitiative Pro Brachtal haben mit Genehmigung des Ortslandwirtes Jörg Hartwig auf einer Strecke von circa 1200 Metern die Linie mit Folien gekennzeichnet, auf der nach einer möglichen Variante ein Viadukt oder eine andere Stahlbetonkonstruktion über das Brachtal gebaut werden könnte. Auf dem Südbahnradweg, auf ungefähr halber Strecke zwischen Weilers und Schlierbach, konnte man die Linie nach beiden Seiten überschauen. Das Ziel der beteiligten Bürgerinitiativen, zu denen auch die BI Pro Wächtersbach gehörte,



Die Menschenkette auf der Brückenlinie mit Blick ins Brachtal.

FOTO: LÖCHL

war es, die Menschenkette auf der gekennzeichneten Linie lückenlos zu schließen.

Vom Flugplatz Gelnhausen aus war ein Flugzeug gestartet, um die Aktion aus der Luft aufzunehmen. Eine private Drohne war ebenfalls über den Schauplatz gesteuert worden, um Bilder von dem Ereignis zu machen.

BI-Sprecher Volker Lemcke freute sich, so viele Beteiligte aus den benachbarten Kommunen, aber auch andere Interessierte begrüßen

zu dürfen. Vertreter aller politischen Richtungen in Brachtal waren gekommen, um ihre Solidarität mit der Bürgerinitiative zu zeigen und Stellung zu beziehen. Allen voran reiheten sich der Brachtaler Bürgermeister Wolfram Zimmer und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Lutz Heer (beide CDU) in die Menschenkette ein. Für die SPD nahm unter anderem der stellvertretende Vorsitzende Toni Mutter aktiv an der Aktion teil; für die Freien Wähler war zum Beispiel Gemeindevorstand

Dietmar Noack ein weiteres Kettenmitglied. Für die Grünen beteiligte sich unter anderem die Gemeindevertreterin Petra Wurst; für die GFV war der bereits als Organisator erwähnte Patrick Liebetau mit von der Partie. Mit dem Ergebnis von exakt ausgezählten 392 Teilnehmern zeigten sich die Veranstalter mehr als zufrieden, da an einem der in diesem Sommer eher seltenen strahlenden Sonntage die Veranstaltung mit anderen verlockenden Outdoor-Angeboten konkurrieren musste.